

Wenn die Klarinette im Mittelpunkt steht

Das Ensemble 4 Clarinets zeigte am vergangenen Sonntag mit einem facettenreichen Konzertprogramm die Vielseitigkeit und Faszination der Klarinettenfamilie auf.

Dass die Grippewelle keine Rücksicht auf den Konzertkalender nimmt, mussten auch die Mitglieder des Ensembles 4 Clarinets feststellen. Das für Ende Februar geplante Konzert musste kurzfristig abgesagt werden, konnte aber am Sonntag in der Aula des Schulhauses Seefeld in Lachen nachgeholt werden. Das Klarinettenensemble aus der March in der Besetzung mit Rahel Trinkler, Urs Bamert, Gabriel Schwyter und Thomas Schalch – lädt seit zwölf Jahren regelmässig zu Konzerten in Lachen und Umgebung ein.

Feurig und melodiös

In der feurigen Ouvertüre zum Musical «Candide» des amerikanischen Komponisten Leonard Bernstein stellte Rahel Trinkler ihre Virtuosität auf der Es-Klarinette unter Beweis. Im zeitgenössischen Originalwerk «Divertimento» von Alfred Uhl wechselten sich rhythmische, akzentreiche Passagen mit getragenen, sich vermischenden Klangflächen ab. Wieder eindeutig



melodiöser wurde es mit dem «Valse op. 64 No. 2» von Frédéric Chopin, bearbeitet für drei B-Klarinetten und eine Bassklarinetten. Die viersätzig «Petite Suite» von Claude Debussy wurde original für Klavier zu vier Händen komponiert. Die mal träumerisch wiegenden, mal schwungvoll federnden und immer tänzerischen Melodien wirkten auch in der Bearbeitung für Klarinettenquartett hervorragend lebhaft. Mit einem Medley aus Melodien von George Gershwin fand das gelungene Konzert einen farbenfrohen Abschluss.

Das nächste Konzert des Ensembles 4 Clarinets findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Hallo Kultur!» am 30. Juni im Pilgerhof der Kapelle im Ried in Lachen statt. (eing)

Das Ensemble 4 Clarinets mit (v.l.) Urs Bamert, Rahel Trinkler, Thomas Schalch und Gabriel Schwyter.

Bild zvg